

GROSSWOHNSIEDLUNGEN DER ZUKUNFT
Abschlussveranstaltung – Programmwurf

am 21.03.2023
im Baukunstarchiv NRW in Dortmund

9:30 – 10:00	Eintreffen
10:00 – 10:30	<p>Begrüßung: Herausforderung Wohnraum in Städten und großes Bauen der Zukunft – Großwohnsiedlungen als Potenzial und Zukunftsaufgabe in der Stadtentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Markus Lehrmann, Geschäftsführer der Baukunstarchiv NRW gGmbH • Daniel Sieveke, Staatssekretär im Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes NRW • Arnd Fittkau, Vorstandsvorsitzender Vonovia • Prof. Christa Reicher, Institut für Städtebau RWTH Aachen
10:30 – 11:00	<p>Vortrag: Wie und wo wir wohnen (wollen) Prof. Dr. Hannes Taubenböck, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt</p>
11:00 – 11:45	<p>Präsentation der Studie „Großwohnsiedlungen der Zukunft“ und Ankündigung/Bewerbung Anschlussprojekt „Atlas der Großwohnsiedlungen“ Vanessa Ziegler, REICHER HAASE ASSOZIIERTE Henrike Hochgürtel, Vonovia</p>
11:45 – 12:30	<p>Blitzlicht: Chancen und Herausforderungen des Typus Großwohnsiedlung Mit Bürgermeister:innen, Bau- und Planungsdezernent:innen und dem Deutschen Mieterbund (<i>angefragt</i>)</p>
12:30 – 13:00	Input von Architektur-Studierenden der RWTH Aachen
13:00 – 14:00	Mittagspause
14:00 – 15:30	<p>Gelungene Beispiele einer nachhaltigen Transformation und Neuentwicklung großer Siedlungen Präsentation zweier Beispielprojekte (Transformation und Neuentwicklung) Blitzlichtrunde für weitere Beispielprojekte</p>
15:30 – 15:45	Kaffeepause
15:45 – 16:45	<p>Diskussionsrunde: (Weiter-)Entwicklung der Großwohnsiedlung der Zukunft – Zielsetzungen und Wege dorthin Moderation: Prof. Christa Reicher Mit Bau- und Planungsdezernent:innen, Vonovia (Elke Fischer) und Weiteren</p>
16:45 – 17:00	Zusammenfassung, Ausblick und Verabschiedung offizieller Teil
17:00	Ausklang

REGIEKONZEPT

9:30 – 10:00 Eintreffen

Verteilung von Namensschildern im Eingangsbereich (Tisch)

10:00 – 10:30 Begrüßungsrunde: Herausforderung Wohnraum in Städten und großes Bauen der Zukunft – Großwohnsiedlungen als Potenzial und Zukunftsaufgabe in der Stadtentwicklung – Präsentation: 00_GESAMT...

*Im Lichthof, mit Rednerpult und Stehtischen
ca. 5:30 min pro Person*

Redebeiträge

- *Kurze Anmoderation durch Christa Reicher – „Formalitäten“ (rote Karte etc., Bildmaterial – Unterschrift), Themensetzung*
- *Markus Lehrmann, Geschäftsführer der Baukunstarchiv NRW gGmbH*
 - *Begrüßung im Namen des Hauses*
- *Daniel Sieveke, Staatssekretär im Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes NRW*
 - *Aktuelle Herausforderungen und politische Zielsetzungen bezüglich des Bauens und Wohnens in Städten*
 - *Erfahrungen mit „großem Bauen“ (Großwohnsiedlungen) in NRW*
- *Arnd Fittkau, CRO Vonovia*
 - *Motivation der Vonovia bzgl. der (Weiter-)Entwicklung von Großwohnsiedlungen*
- *Prof. Christa Reicher, Institut für Städtebau RWTH Aachen*
 - *„Großes Bauen“ aus stadtplanerischer Perspektive – Potenziale und Herausforderungen (z.B. viele Wohnungen auf wenig Raum, räumliche Qualitäten wie Freiraum etc.; problematisches Image und Ressentiments, soziale Segregation und Benachteiligung...)*
 - *Regierungsauftrag mit quantitativen Aussagen; es fehlt eine gesamtgesellschaftliche Debatte um Bauen und Wohnen der Zukunft*
 - *Wir wollen uns auf Grundlage von faktenbasiertem Wissen in die wohnungspolitischen Debatten einbringen: WO und WIE wollen wir für WEN bauen? Und WER nimmt sich dieser Aufgabe?*
 - *Neue interdisziplinäre Forschungsansätze, Verknüpfung von Themen, die häufig nicht zusammen behandelt werden (Wohnen, Erdbeobachtung/Geodaten, Kulturerbe...)*
 - *Forschung für die Praxis*
 - *Verantwortung großer Wohnungsunternehmen?*
 - *„Wir müssen dafür sorgen, dass die soziale Komponente bei bestehenden und neuen Großwohnsiedlungen mehr im Vordergrund steht“*

Raumwechsel – Gartensaal

10:30 – 11:00 Vortrag: Wie und wo wir wohnen (wollen)

Im Gartensaal, 70er Bestuhlung – Präsentation: 01_TAUBENBÖCK...

- *Kurze Anmoderation durch Christa Reicher – allgemeiner Vortrag zum Wohnen in Deutschland*
- *Prof. Dr. Hannes Taubenböck, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt*

Präsentation: 00_GESAMT...**11:00 – 11:45 Präsentation der Studie „Großwohnsiedlungen der Zukunft“ und Ankündigung Anschlussprojekt „Atlas der Großwohnsiedlungen“***Im Gartensaal, 70er Bestuhlung – Präsentation: 02_HOCHGÜRTEL...*

- Kurze Anmoderation durch Christa Reicher
- Henrike Hochgürtel, Vonovia: Hintergrund Zusammenarbeit, Zielsetzung Projekt
- Vanessa Ziegler, REICHER HAASE ASSOZIIERTE: Fachlicher Teil (Vorstellung Studie) – Präsentation: 03_ZIEGLER_HOCHGÜRTEL...
- Henrike Hochgürtel, Vonovia: Ausblick Atlas

Präsentation: 00_GESAMT...**11:45 – 12:30 Blitzlicht: Chancen und Herausforderungen des Typus Großwohnsiedlung***Im Gartensaal, mit Stehtischen und Barhockern**ca. 7:30 min pro Person (ggf. weniger)*

- Moderation: Prof. Christa Reicher – Erfahrungsberichte, aktuelle Praxis des Themas und lokale Unterschiede im Umgang damit (Kontext)
- Stefan Thabe (Leiter Stadtplanungs- und Bauordnungsamt der Stadt Dortmund)
- ~~Stefan Szuggat (Amtsleiter Dresden; künft. Planungsdezernent Dortmund)~~
- ~~Rolf Frankenberger (Fachbereichsleitung Wohnen, Soziales und Integration, Stadt Aachen)~~
- Prof. Florian Ebrecht (Spar- und Bauverein Dortmund eG)
- Helene Böhm (und ggf. Maximilian Kirstein) (GESOBAU, Berlin)

Fragen/Bitte um schlaglichtartige Einschätzung

- Inwiefern können Großwohnsiedlungen ein geeigneter Typus für das Wohnen der Zukunft sein? Wie ist der Blick Ihrer Kommune/Einrichtung darauf? Werden sie als Potenzial für eine nachhaltige Stadtentwicklung oder als Problem betrachtet?
- Welches sind die dringendsten Aufgaben, die in den bestehenden Siedlungen angegangen werden müssen? Wie können wir sie zukunftsfähig und nachhaltig gestalten?
- Welche Akteure in den Kommunen müssten dafür zielorientiert zusammenarbeiten?
- Wir haben uns in Deutschland die Zielmarke von 400.000 neuen Wohnungen pro Jahr gesetzt. Wie stehen Sie dazu? Sollen wir wieder im großen Stil bauen – Großwohnsiedlungen? Oder andere Strukturen?

12:30 – 13:00 Input von Architektur-Studierenden der RWTH Aachen*Im Gartensaal, 70er Bestuhlung**10 min, plus Rückfragen*

- Kurze Anmoderation durch Christa Reicher
- Ohne Ende Anfang. Zur Transformation der Zeilenbausiedlung in Eisenhüttenstadt (Katja Gadziak und Eva Krings) (Präsentation) – Präsentation: 04_GADZIAK...
- Lebenswert im großen Maßstab? Großwohnsiedlungen im Wandel – Einfluss auf zukünftiges Wohnen (Leonie Beneke) (Präsentation + Pläne?) – Präsentation: 05_BENEKE...

Präsentation: 00_GESAMT...

13:00 – 14:00 Mittagspause

*Im Bogengang und angrenzenden Räumen + Terrasse
Pause kann zum Rundgang im Hause genutzt werden*

14:00 – 15:30 Gelungene Beispiele einer nachhaltigen Transformation und Neuentwicklung großer Siedlungen

Präsentation dreier Beispielprojekte (jeweils ca. 20 min + 10 min Rückfragen)

- Kurze Anmoderation durch Carola Neugebauer
- Seestadt Aspern, Wien: Peter Hinterkörner – Präsentation: 06_HINTERKÖRNER...
- Dortmund-Westerfilde: Ralf Peterhülseweh, Vonovia – Präsentation: 07_PETERHÜLSWEH... (7a-7c)
- Niedrigenergiesiedlung Märkisches Viertel: Maximilian Kirstein und Helene Böhm (GESOBAU, Berlin) – Präsentation: 08_BÖHM_KIRSTEIN...

Präsentation: 00_GESAMT...

15:30 – 15:45 Kaffeepause

*Im Bogengang und angrenzenden Räumen
Pause kann zum Rundgang im Hause genutzt werden*

Raumwechsel – Lichthof

15:45 – 16:45 Diskussionsrunde: (Weiter-)Entwicklung der Großwohnsiedlungen der Zukunft – Zielsetzungen und Wege dorthin

Im Lichthof, mit Rednerpult und Stehtischen

- Moderation: Carola Neugebauer – *Subjektive Haltung der Beteiligten: wie, wo und für wen wollen wir bauen? Und wer macht's?*
- Elke Fischer (Vonovia, Bereichsleitung Portfoliomanagement)
- Peter Hinterkörner (Seestadt Aspern, städtebaulicher Blick)
- Corinna Bühring (GEWOBA Bremen)
- ~~Rolf Frankenberger (Fachbereichsleitung Wohnen, Soziales und Integration, Stadt Aachen)~~
- Sven Dodenhoff (Bauamt Bielefeld, Abteilungsleiter Gesamträumliche Planung und Stadtentwicklung, Beispiel Sieker-Mitte)

Diskussionsfragen

- Wie wird mit den Beständen (in Ihrer Einrichtung/Kommune) derzeit umgegangen? Welche Strategien werden verfolgt? Welche Maßnahmen werden oder wurden bereits umgesetzt? Wo liegen die Schwerpunkte, was muss zuerst angegangen werden? → *in der Vonovia-Siedlung Dortmund-Westerfilde wurde z.B. großer Wert auf eine attraktive und identitätsstiftende Fassaden- und Freiraumgestaltung gelegt. Das Märkische Viertel in Berlin zeigt energetische Potenziale und einen gelungenen Umbau. (...)*
- Mit Blick auf welche Themenfelder sehen Sie die größten Potenziale der Großwohnsiedlungen, unseren aktuellen Fragen/Herausforderungen mit Blick auf nachhaltige Stadtentwicklung anzugehen und zu lösen?

- Welche Akteure in den Kommunen müssten dafür zielorientiert zusammenarbeiten, und haben wir dafür bereits gute Referenzbeispiele?
- Was könnte darüber hinaus dazu beitragen, die Siedlungen attraktiv und zukunftsfähig zu machen?
- Welche gelten für Sie als Referenzprojekte und was lässt sich von diesen lernen?
- Sollten wir wieder große Siedlungen bauen? Wenn ja, was sollten wir anders machen als in den 60er, 70er und 80er Jahren? → z.B. *kein Bauen auf der „grünen Wiese“, soziale und funktionale Mischung, architektonische Qualität, sehr gute Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel, qualitative Freiraumgestaltung... (s. Beispiel Alterlaa)*
- In der vorgestellten Studie sind ja z.B. für die Großwohnsiedlung in Dresden erhebliche Herausforderungen bzgl. Durchmischung, Sicherheit, etc. zur Sprache gekommen – laufen wir Gefahr, dass manche der Siedlungen, ähnlich wie in Frankreich, zu segregierten Gebieten werden? Und wenn ja, wie können wir das verhindern?

16:45 – 17:00 Zusammenfassung, Ausblick und Verabschiedung offizieller Teil

Im Lichthof, mit Rednerpult und Stehtischen

- *Moderation: Christa Reicher*